gantzen Leib und Schwantz mit solchen starcken bainernen Schuppen überzogen/daß sie auch mit einer Mußqueten nicht wohl zu durchschiessen/von beeden Augenwinckeln gehen über den gantzen obern Kifer hinunder auffgefressene krinnen/ ob aber solche von den Zähren/ wie etliche darfür halten/ oder einer andern Ursach herkommen / lasse man dahin gestellt seyn/dieses aber ist wol zu merken/ daß under allen lebendigen Creaturen/ keine den Obern und Undern Kifer zugleich bewegen kan/ als ein Crocodil und Papagey. 07

Ein gar artiger und kleiner Crocodil/so nur dritthalben Schuh lang. 05

Ein Crocodil auß Mantingo, über den gantzen Leib mit glatten viereckichten Schuppen überzogen. 11

Eine Guineische Louangie, ein sehr schönes und anmuthiges Thierlen/in der Form einem Crocodil gleichend / mit einem gar langen und spitzigen Schwantz/über den gantzen Leib/Kopff/Füß und Schwantz/ mit gar kleinen blawen/ grünen/ schwartzen/ Castanienbraunen/ weissen/ und andern Farben Schüplen und Flecklen überzogen. 01

Zwey grosse Affricanische Edexenfell / über den Leib/ohne Kopff und Schwantz 4. Spannen lang/und 2. Spannen brait/mit schwartzen/blaulechten/grünen und gelben Schuppen und Flecke überzogen. 16

Ein Fell von einem fliegenden Affen oder Meerkatzen. 56

Ein Chamæleon, welcher/ worauff er sitzt

 oder

Ende

Anfang

© Stadtbibliothek Ulm, 2015. Signatur: Smr 2176;